



Blumentreppe

Der Sichtschutz für Balkon und Garten

TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG
vertreten durch:
TTS Tooltechnic Systems Deutschland GmbH
Markenvertrieb Festool
Wertstr. 20
73236 Wendlingen
Hotline: +49 (0) 70 24/804 20507
www.festool.de

Der Sichtschutz für Balkon und Garten

Auch auf dem schönsten Balkon oder auf der sonnigsten Terrasse kann man sich nur dann richtig wohlfühlen und erholen, wenn einem dabei etwas Lebendiges, Buntendes und Duftendes Gesellschaft leistet. Leider gibt es meist nur die Möglichkeit die Pflanzen auf den Boden zu stellen, was dazu führt, dass dieser Bereich meist schnell schmutzig wird.



Die von uns gezeigte Blumentreppe hilft dabei dieses Problem zu lösen. Man kann sie einfach dort hinstellen wo man seine Pflanzen haben möchte oder dort wo einem der erhöhte Rücken einen Sicht- oder Windschutz bietet. Um Töpfe befestigen zu können findet man an dieser Stelle einen Einhänger, wo die Pflanzen einfach eingeschoben werden.

1

1.1



Schneiden Sie die Leisten auf das in der Materialliste angegebene Maß zu. Bei Schnitten quer zur Faser müssen Sie ein möglichst feines Sägeblatt benutzen um einen sauberen und ausrissfreien Schnitt zu erhalten.

Jeweils zwei Leisten werden miteinander zu einem Winkel (Pos. 7) verleimt, die

1.2



dann die Vorderkante der Stufen bilden. Alle Kanten werden mit einer Fräse oder mit einem Handschleifklotz gerundet. Zeichnen Sie sich die Positionen der Stufen auf den langen Leisten des Grundgestells (Pos. 1) an und bohren Sie die Löcher (D = 4,5 mm) für die Verschraubung des Grundgestelles.

1.3



Benutzen Sie, wenn möglich, bei allen Bohrungen einen Bohrer mit Senker für den Schraubenkopf. Zum Bohren der Löcher in die Leisten (Pos. 6, 8) ist es ratsam eine einfache Bohrschablone zu bauen. Bohren Sie dann jeweils zwei Löcher (D = 3,5 mm) in alle Leisten.

2

2.1



Zeichnen Sie auf den horizontalen Leisten (Pos. 6, 8) an wie weit diese über das Grundgestell überstehen. Verschrauben Sie die einzelnen Leisten des Grundgestells (Pos. 1, 2, 3, 4, 5). Die beiden so entstandenen Gestellrahmen werden parallel zueinander auf den Arbeitstisch gelegt. Legen Sie die obere

2.2



Leiste (Pos. 6) an die richtige Position und schrauben Sie diese fest. Die beiden Winkel (Pos. 7), die die Vorderkante der Stufen bilden werden als nächstes festgeschraubt. Schrauben Sie dann nacheinander alle horizontalen Leisten auf der Vorderseite fest. Als Abstandshalter dient eine 40 mm breite

2.3



Leiste. Auch beim Festschrauben der Leisten auf den Stufen sollten Sie sich eine Abstandsleiste (8 mm breit) zur Hilfe nehmen. Schneiden Sie mit der Stichsäge zwei Ausschnitte in die mittlere Leiste der unteren Stufe.

Außerdem kann man somit die benötigten Kräuter einfach mit in die Küche nehmen.

Um die Blumentreppe windfest aufzubauen sollte man diese entweder am Balkongeländer mit Draht befestigen oder auf der Terrasse mit dekorativen Steinen beschweren.

Die gesamte Konstruktion besteht aus gehobelten Leisten, in unserem Fall aus Lärche. Diese können Sie entweder im Holzfachhandel kaufen oder beim Schreiner vor Ort auf das passende Maß hobeln lassen. Da die Treppe den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, sollten Edelstahl-Schrauben verwendet werden und auch der Kleber sollte für den Einsatz im Außenbereich geeignet sein.



3

3.1



Wenn alle Leisten befestigt sind, wird unter die kurzen Bretter eine Leiste (Pos. 9) als Verstrebung mit PU (Polyurethankleber) Kleber festgeklebt, die dann die Aussparung für den Blumenkasten ergibt. Die Halterung für die Blumentöpfe kann in jeden Zwischenraum eingesteckt und seitlich verschoben werden. Verleimen Sie dazu zunächst die beiden dünnen Leisten

3.2



(Pos. 11) mit der Einhängeleiste (Pos. 10). Legen Sie dann eine 10 mm dicke Leiste dazwischen und schieben Sie die zweite Einhängeleiste dagegen. Kleben Sie die Leiste an dieser Position fest und schlagen Sie zusätzlich von oben noch Senkkopfnägeln in die Verbindungen ein. Hängen Sie den ersten Rahmen in die Leisten ein und prüfen Sie ob alles passt. Kontrollieren Sie, indem Sie mit

3.3



den Händen über die Oberfläche streichen, ob es noch raue Stellen oder Kanten gibt und schleifen Sie diese gegebenenfalls nach. Streichen Sie die Oberfläche entweder in Ihrer Wunschfarbe mit einer Lasur oder erzeugen Sie mit einem, für den Aussenbereich geeigneten, Öl oder Lack einen transparenten Oberflächenschutz.

Maschinenliste

- Tisch oder Handkreissäge
- Akkuschauber
- Kantenfräse (optional)
- Stichsäge

Werkzeugliste

- Hammer
- Zwingen
- Schleifklotz

Materialliste Blumentreppe

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Länge	Breite	Dicke	Material
1	2	Grundgestell senkrecht	1800	50	30	Lärche/Kiefer
2	2	Untere Stufe waagrecht	562	50	30	Lärche/Kiefer
3	2	Obere Stufe waagrecht	282	50	30	Lärche/Kiefer
4	2	Obere Stufe Senkrecht	265	50	30	Lärche/Kiefer
5	2	Untere Stufe senkrecht	255	50	30	Lärche/Kiefer
6	43	Querleiste	800	50	10	Lärche/Kiefer
7	2	Eckwinkel	800	60/50	10	Lärche/Kiefer
8	6	Querleisten kurz	150	50	10	Lärche/Kiefer
9	2	Strebe	220	28	20	Lärche/Kiefer

Materialliste Einhängegabel für Töpfe (1 Stück)

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Länge	Breite	Dicke	Material
10	2	Einhängeleisten	220	28	20	Lärche/Kiefer
11	2	Auflageleisten	150	50	10	Lärche/Kiefer

Alle Maße in Millimeter

Materialtipp

Das Holz für Gartenmöbel sollte auf jeden Fall eine gute Witterungsbeständigkeit aufweisen.

Unter den einheimischen Bäumen gibt es einige, deren Holz in Frage kommt. Unter den Laubbäumen sind dies: Robinie und Eiche. Bei den Nadelbäumen: Lärche, Douglasie, Kiefer und mit leichten Einschränkungen Fichte. Die zwei Laubbäume sind ungefähr

gleich, bei den Nadelbäumen nimmt die Beständigkeit der Aufzählung nach ab. Die genannten Laubholzarten sind schwerer als die Nadelhölzer, was gerade bei Gartenmöbeln, die doch öfters bewegt werden, eine Rolle spielt. Bei Nadelhölzern ist es neben anderen Inhaltstoffen das Harz, das für die Beständigkeit verantwortlich ist. Harz hat aber den Nachteil dass es bei sommerlichen Temperaturen zu fließen anfängt.



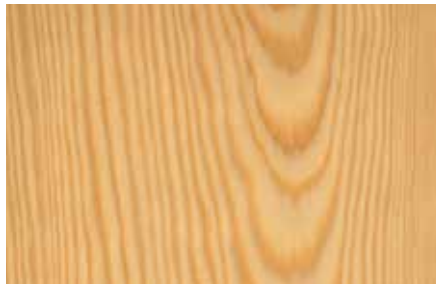
Robinie



Eiche



Lärche



Douglasie



Kiefer



Fichte

